



Mecklenburg-Vorpommern ist schön – so schön, dass sich Künstler und Filmemacher hier häufig und gern tummeln. Nicht nur als Drehort ist unser Bundesland beliebt, es gibt Seebäder, die werden selbst zum Filmstar. In Göhren auf Rügen verklärte Regisseur Christoph Eder 2021 romantische Dorfidylle und verfluchte filmisch Kommunalpolitik und Schildbürgerstreiche von Investoren. Nun, im Sommer 2026, ist Hiddensee dran und die Grundgedanken scheinen bei Regisseurin Annekatriin Hendel ähnlich.

100 Jahre Geschichte und Entwicklung, der politische “Brennglas-Ansatz” für Deutschland in mystischen Schwarz-Weiß-Bildern und irritierende Stilelemente in Form von Marionetten.

Am Ende wünschte ich mir etwas mehr Rosamunde Pilcher: menschenlebhafte Herzlichkeit, kleine Intrigen, traumhafte Landschaft und am Ende wird alles gut.

Ihre *Rosamunde Pilcher*

Terminvorschau

08.09.2026	Bereisung Reprädikatisierung Ostseebad Insel Poel
08.09.2026	Vorstandssitzung Deutscher Heilbäderverband
14.09.2026	Thüringer Bädertag in Bad Langensalza
23.09.2026	Präsidiumssitzung Bäderverband M-V
01.10.2026	Strategiegruppe IV Gesundheitstourismus
06.10.2026	Sitzung des Beirats der Kur- und Erholungsorte M-V
07.10.2026	digitale Kurortekonferenz
13. - 15.10.2026	Internationaler Waldkongress in Krems (Österreich)
09.11.2026	Bürgermeisterrunde des Bäderverbandes (TRIHOTEL Rostock)

News vom Bäderverband M-V

Positionspapier zur Landtagswahl 2026

Vor der Wahl ist nach der Wahl!

Derzeit tummeln sich im Vorfeld der Landtagswahl am 20.09.2026 zahlreiche Forderungspapiere, um positiven Einfluss auf die Arbeit im politischen Raum zu nehmen. Der Bäderverband geht noch einen Schritt weiter und übermittelte den Fraktionen und Mitgliedern des Landtags Mecklenburg-Vorpommern einen begründeten Forderungskatalog mit umsetzbaren Lösungsansätzen und konkreten Maßnahmen.

Unser Positionspapier ist kein Forderungskatalog, sondern Impulsgeber und Wegweiser. Neugierig?

[Hier geht's zum Download.](#)



ARGE Rehabilitation M-V

Die Umsetzung der „Rahmenempfehlung Rehabilitation“ bedeutet für die Vorsorge- und Rehabilitationskliniken erheblichen administrativen Aufwand. Therapiekonzepte, neue Personalkorridore und so weiter. Ein Musterversorgungsvertrag Mecklenburg-Vorpommern soll die Verhandlungen der Pflegesätze zwischen den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und den Kostenträgern zukünftig vereinfachen.

Am 27.07.2026 tauschte sich die ARGE Rehabilitation, ein Zusammenschluss der Krankenhausgesellschaft, des Landesverbandes der Privatkliniken und des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern mit den Landesverbänden der Krankenkassen und dem vdek aus. Der Mustervertrag soll als Grundlage für die Erstellung der hausindividuellen Versorgungsverträge dienen. Da diesem jedoch keine rechtliche Verbindlichkeit zukommt, sind abweichende vertragliche Regelungen weiterhin grundsätzlich möglich.

Mit Unverständnis hatte die ARGE zur Kenntnis genommen, dass einige Kliniken trotz des geplanten Musterversorgungsvertrages bereits zu Verhandlungen aufgerufen worden sind.

Branchen-News

Ostseeheilbad Graal-Müritz

2028 steht für das Ostseeheilbad die Reprädikatisierung an. Ziel von Verwaltung sowie Tourismus- und Kur GmbH ist, Graal-Müritz als hochprädikatisierten Kurort mit Schwerpunkt Gesundheitstourismus zu erhalten. Am 15. Juli 2026 stellte Kurdirektorin Dörthe Hausmann das neue Tourismuskonzept und aktuelle Ergebnisse von ProjectM vor: 72 % der Gäste finanzieren ihren Gesundheitsaufenthalt privat, 93 % wünschen sich Thermenangebote. Und hier liegt der Hase im Pfeffer. Die schwierige Situation rund um das Aquadrom bleibt dabei eine zentrale Herausforderung.

Sanierungsstau und Kostendruck prägen die Zusammenarbeit. Aufgeben ist jedoch keine Option – anstehende Beratungen sollen mögliche Lösungen aufzeigen.



Seebad Ueckermünde



Seit 1982 ist Jürgen Kliewe ca. 10.000 Tage in das Rathaus von Ueckermünde gegangen, am 01.07.2026 letztmalig als Bürgermeister der amtsfreien Stadt am Stettiner Haff. Zum Glück für Ueckermünde hat der Mann, mit einer großen Leidenschaft für Bücher und Fotografie, sein Leben in der Verwaltung verbracht hat. Voller Stolz sprach Kliewe bei seiner Verabschiedung über gut investierte Fördergelder in Höhe von ca. 30 Millionen Euro. Eine zauberhafte Altstadt, die Feuerwehr, das Krankenhaus, das Stadion, der Tierpark oder auch der Uecker-Park – all das macht das lebenswerte Ueckermünde aus. Nun steht seine Familie an erster Stelle, die Geschicke Ueckermündes liegen von nun an in den Händen des neuen Bürgermeisters Tino Spiegelberg.

Ostseebad Koserow

Was für ein neuer Hingucker an der Seebrücke Koserow! Das Unternehmen „Korbwerk“ aus dem Ostseebad Ückeritz hat diesen besonderen Prototypen gebaut, jetzt kann man also mit Meerblick arbeiten, dinieren oder einfach nur kuscheln. Für Einheimische und Urlauber bietet dieser neuartige Strandkorb mit Stromanschlüssen, dimmbarer LED-Beleuchtung und klappbaren Tische richtig viel Komfort. Gebucht werden kann in der Kurverwaltung, eine Nutzung ist von zwei Stunden bis zu einem ganzen Tag möglich.



Bäderverband M-V: International



Co-funded by
the European Union

South Baltic

Brand Destination Forest

Abstimmung bei grenzüberschreitender Arbeit ist das A&O. Am 07.07.2026 und 19.08.2026 tauschten sich die Projektpartner aus Dänemark, Schweden, Polen, Litauen und Deutschland digital aus. In den Arbeitspaketen zwei bis vier übernimmt der Bäderverband M-V zukunftsweisende Aufgaben. Mittels einer zu entwickelnden Markenstrategie „Destination Forest“ sollen unter Einbeziehung von fünf Pilotprojekten konkrete Upscaling-Modelle entwickelt werden. Im weiteren Verlauf zielen eine interne und externe Validierung und Verifizierung auf die Umsetzung gezielter Öffentlichkeitsarbeit für relevante Stakeholder-Gruppen, lokale Behörden und die allgemeine Bevölkerung ab. In Hinblick auf die Kernzielgruppe des Projektes ist eine gesonderte Strategie zur Gewinnung junger Menschen (16 – 29 Jahre) als Waldbesucher in der „Destination Forest“ zu erarbeiten. Der Bäderverband hat unterstützend die Mitarbeit einer Marketingagentur ausgeschrieben.



Skoldungernes Land/Dänemark



Lungenzentrum Olsztyn/Polen

Konzeptpapier Destination Forest

Aufgrund unterschiedlicher wirtschaftlicher und rechtlicher Voraussetzungen ist der Weg „Von der Idee bis zur Ausweisung“ für Heilwälder und Kurwälder im südbaltischen Raum nicht einheitlich umsetzbar. Um die Chance zu nutzen, die hohen Qualitätsstandards aus Deutschland zu adaptieren, stellt der Bäderverband ein Arbeitskonzept zur Verfügung. So sollen beispielgebende Nutzungskonzepte Vorbild und Inspiration für die Partner sein, um die Gesundheitswälder zu entwickeln.



Kur- und Heilwald Heringsdorf/Deutschland

Bäderverband M-V: Wald-News

“Back2Woods” – Studie

Übergewicht und Konzentrationsdefizite sind bei Kindern und Jugendlichen heutzutage leider keine Seltenheit mehr. Spätfolgen bedeuten erhebliche Kosten für das Gesundheitssystem. So möchte der Bäderverband im Rahmen des Projektes Back2Woods, in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft und der Praxis erforschen lassen, ob Heilwälder, Kurwälder und Waldtherapie präventiv wirkungsvoll sind. Die Ausschreibung der Studie ist in Vorbereitung.



Weltkindertag im Kinderheilwald Heringsdorf

Am 18. September 2026 lädt die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf zur Weltkindertagsfeier unter dem Motto „Starke Kinder, starke Zukunft“ ein. Von 9 bis 19 Uhr erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit Waldwanderungen, Puppentheater, Mitmachstationen, Kinderyoga und einer märchenhaften Abendwanderung. [Spannende Details hier.](#)

Bei Interesse, bitte Taschenlampen mitbringen!

Hansa Rostock auf den Wald gekommen?

Der Drittligist spielt Fußball, hat eine beeindruckende Fanbase und nun sogar seinen eigenen ausgewiesenen Erholungswald. Am 13.08.2026 tauschte sich der Bäderverband mit dem Vorstandsvorsitzenden Roland Maul und dem Vorstand für Nachwuchs und Vereinswesen Michael Meier aus. Der Hansa-Wald ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Hansa, der Landesforst und der Waldstiftung M-V. Der Wald nahe Rostock soll ein niedrigschwelliges Angebot für alle sein. Entlang des Weges erzählen Info-Stationen Wissenswertes über Wald, Natur und das Projekt – Bewegung und Bildung Hand in Hand.

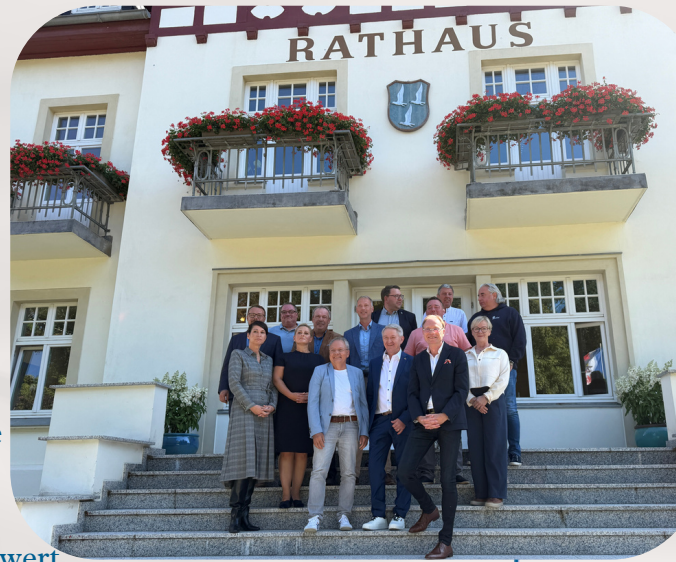


© Hansa Rostock

Branchen-News

Ostseebad Kühlungsborn & Tourismusregion

Wenn das Ostseebad Kühlungsborn ruft, dann ist Kaiserwetter garantiert. Am 23.07.2026 überreichte Staatssekretär Jochen Schulte nicht allein die Anerkennungsurkunde für das Ostseebad Kühlungsborn, vielmehr wurde es im Trauzimmer des Rathauses feierlich. Bisher lebten die Orte Kühlungsborn, Rerik, Bad Doberan, Kröpelin, Nienhagen, Börgerende-Rethwisch, Bastorf, Wittenbeck und Steffenshagen quasi in „Wilder Ehe“, nun bilden sie zusammen die staatlich anerkannte Tourismusregion „Ostseeküste Mecklenburg“. Neun Orte bündeln damit künftig ihre Kräfte. Gemeinsames Marketing, abgestimmte Angebote und der digitale „Küsten Guide“ stärken die gesamte Region und bieten Gästen einen echten Mehrwert.



Erstes deutsches Kreideheilbad auf der Insel Rügen?

Am 21.07.2026 trafen sich Vertreter aus dem Ostseebad Sellin, der Anerkennungsbehörde und dem Bäderverband M-V mit Experten des Vereins Rügener Heilkreide e. V. Zu seinen Mitgliedern gehören u.a. die Kreidewerk Rügen GmbH als Hersteller von Heilkreide, Vertriebspartner des Kreidewerks, aber auch die Kurverwaltungen der Ostseebäder Binz, Sellin und Göhren sowie das Kreidemuseum Rügen als Informationsplattform zur Rügener Kreide. Im Verein sind Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen von der Produktherstellung über den Handel bis hin zur Anwendung integriert. Das ortsgebundene Heilmittel „Rügener Heilkreide“ ist seit 2015 als Medizinprodukt zugelassen. Bei Vorlage der entsprechenden Gutachten und Entscheidungen der Gemeinde kann das Ostseebad Sellin hier wirklich Geschichte schreiben und Deutschlands erstes Kreideheilbad werden!



Branchen-News

Reprädikatisierungen

Warnemünde, Diedrichshagen, Hohe Düne und Markgrafenheide dürfen auch künftig das Prädikat „Staatlich anerkanntes Seebad“ tragen. Nach 30 Jahren bestätigte die erfolgreiche Reprädikatisierung, dass alle Anforderungen des Kurortgesetzes weiterhin erfüllt werden. Staatssekretär Jochen Schulte überreichte die Anerkennungsurkunde an Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Denise Johannßon von der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde. Die Auszeichnung steht für hohe Aufenthaltsqualität, eine leistungsfähige touristische Infrastruktur sowie vielfältige Angebote für Erholung, Gesundheit, Bewegung und Sport.



© TZRW

Nicht nur an der Mecklenburgischen Ostseeküste, sondern auch auf der Insel Usedom, wurde in den vergangenen 30 Jahren viel investiert und entwickelt. Das Ostseebad Zinnowitz und die Bernsteinbäder Koserow, Loddin, Ückeritz sowie Zempin tragen auch für die nächsten 15 Jahre mit Stolz das Prädikat „Staatlich anerkanntes Seebad“. Staatssekretär Jochen Schulte lobte am 31. Juli 2026 die touristische Entwicklung. Die Gesamtinvestition in Höhe von 49 Millionen Euro sind gut investiert für Einwohner und Gäste der Insel.



© KV Zinnowitz

Tourismus-News

MV Sommerabend 2026



Seit 25 Jahren hat Mecklenburg-Vorpommern eine Landesvertretung in den Ministergärten Berlins. Damals eröffnete Ministerpräsident Harald Ringstorff die entscheidende Schnittstelle zwischen Landes- und Bundespolitik. Ein viertel Jahrhundert später lud Ministerpräsidentin Manuela Schwesig zum MV Sommerabend. Am 06.07.2026 netzwerkten zahlreiche Minister und Vertreter aus Wirtschaft, Gastronomie und auch Tourismus. Im Jahr der Landtagswahlen in unserem Bundesland gab es viele

Themen zu diskutieren. Auch der Präsident des Bäderverbandes Christian Zornow und die Geschäftsführerin Annette Rösler nutzten den Abend für wertvolle Gespräche.



LAG Tourismus M-V



Der Einfluss der Regionen, Städte und Fachverbände auf die Arbeit der neuen MV Tourismus GmbH ist lediglich über den Beirat möglich. So ein bisschen haben die Touristiker in Mecklenburg-Vorpommern das Gefühl, von der Politik allein gelassen und ungehört zu sein. Am 10.07.2026 stimmte die LAG Tourismus einen gemeinsamen Forderungskatalog in Vorbereitung auf die Landtagswahl am 20.09.2026 ab. Dieser wurde durch den Sprecher der LAG Michael Steuer im Beisein geladener Pressevertreter am 31.08.2026 an den Tourismusbeauftragten des Landes Peter Kranz übergeben.

TMV: außerordentliche Mitgliederversammlung

Fast ein Jahr herrschte Funkstille zwischen dem geschäftsführenden Vorstand des TMV und seinen Mitgliedern. Am 31.08.2026 informierte der Vorstand nun über den aktuellen Stand der Umsetzung des Kaufvertrages (Internationales Haus des Tourismus) und des Einigungsvertrages mit dem Wirtschaftsministerium. Ziel ist, den TMV e.V. abzuwickeln und zu liquidieren. Um den Jahresabschluss 2025 erstellen zu können, wählten die Mitglieder die beiden neuen Rechnungsprüferinnen Anett Bierholz (Verband Mecklenburgische Ostseebäder) und Annette Rösler (Bäderverband). Im Herbst 2026 sind zwei weitere Mitgliederversammlungen geplant.

Branchen-News

Landesheilbäderverbände im Deutschen Bundestag

Die Kommunen stehen landauf landab mit dem Rücken zur Wand und im Gesundheitssystem sind die anstehenden Kürzungen besorgniserregend!

Im Mittelpunkt des gemeinsamen Treffens aller Landesheilbäderverbände im Berliner Bundestag am 07.07.2026 standen daher konkrete präventionspolitische Lösungsvorschläge zur nachhaltigen Stabilisierung des Gesundheitssystems sowie der stärkeren strukturellen Verankerung von Heilbädern und Kurorten.

In den Gesprächen mit den Bundestagsabgeordneten Emmi Zeulner und Dr. Stephan Pilsinger wurde deutlich,

dass das Geld ziemlich knapp ist – es wird (bedauerlicherweise) an anderen Stellen ausgegeben. Dabei sollte doch die Gesundheit des eigenen Volkes an erster Stelle stehen!



Blaue Flagge

Am 01.09.2026 tauschte sich die Jury der Blauen Flagge über die Bewerbungen der Badestellen und Sportboothäfen für das Jahr 2027 aus. In Mecklenburg-Vorpommern werden Badestrände in Boltenhagen und Schwerin Zippendorf hinzukommen. Auch der Umgang mit den doch häufiger auftretenden Blaualgen wurde diskutiert. Bei einer gesundheitsgefährdenden Situation ist die Blaue Flagge runterzunehmen, ein Badeverbot ist jedoch nicht umsetzbar. Am 27.09.2026 tritt die neue EmpCo-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2024/825) zum Schutz der Verbraucher vor Greenwashing in Kraft. Da noch nicht final geklärt ist, ob die DGU ihre Kontrollmechanismen anpassen muss, wird empfohlen, die Blaue Flagge zum Ende der Badesaison am 10.09.2026 einzuholen.



Recht & Gesetz

Öffnungszeitenverordnung

Nachdem das Oberverwaltungsgericht Greifswald im März 2026 die Öffnungszeitenverordnung für unwirksam erklärt hat, legte das Land Mecklenburg-Vorpommern fristgerecht Rechtsmittel gegen das Urteil ein.

Das Land strebt eine höchststrichterliche Klärung grundlegender Rechtsfragen an, die bestenfalls bundeseinheitlich gilt. Staatssekretär Jochen Schulte formulierte in einem digitalen Pressegespräch am 10.07.2026 das Ziel einer rechtssicheren Lösung, die den Betrieben in den touristischen Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns den nötigen Spielraum lässt, aber gleichzeitig auch die Interessen der Beschäftigten berücksichtigt. Eine Wettbewerbsverzerrung mit anderen touristischen Destinationen muss vermieden werden.

Kurortgesetz Mecklenburg-Vorpommern

Es ist geschafft, das Gesetz über die Anerkennung als Heilbad, Kur- und Erholungsort in Mecklenburg-Vorpommern (Kurortgesetz) wurde novelliert. Neu sind die beiden Prädikate See- und Thalassoheilbad und Seebad mit Kurbetrieb. Neben einigem „Finetuning“ wurde auch die Zeit der Gültigkeit der staatlichen Anerkennung von 30 auf 15 Jahre reduziert.

Hier finden Sie den vollständigen neuen Gesetzestext.

Nun gilt es die Durchführungsbestimmungen und Erhebungsbögen entsprechend der Novellierung anzupassen.

Hinweis in eigener Sache: Bürgermeisterrunde

Bereits Tradition hat die Herbst-Bürgermeisterrunde des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern unmittelbar im Anschluss an die Mitgliederversammlung. Steuern und Abgaben sind für alle Kommunen relevante Hebel für den Finanzhaushalt. Lassen Sie sich im Hinblick auf die Steuerbarkeit der Kurabgabe/Vorsteuerabzug von Steuerberater Jan Goedecke am 09. November 2026 auf den aktuellen Stand bringen. Ziel ist immer noch ein BMF-Schreiben, welches den Kommunen mehr finanzielle Spielräume bietet. Zudem nehmen wir dieses mal das Thema „Parkgebühren“ etwas genauer unter die Lupe. Die Einladung erhalten Sie rechtzeitig.

Nationale Branchen-News

Deutschlands Kurorte im Preis-Check

Es ist kein Geheimnis, Urlaub und auch Gesundheitsurlaub sind teurer geworden und logischerweise werden Preise verglichen.

Im Schnitt kosten drei Tage Aufenthalt in Deutschlands Heilbädern und Kurorten 535 Euro, wie eine

Analyse des Informationsportals [Spielbank.com.de](https://www.spielbank.com/de) zeigt.

Dafür wurden insgesamt 253 deutsche Kurorte berücksichtigt und im Hinblick auf die durchschnittlichen Preise für Hotels, Restaurants, Parkplätze, Thermen, für die beliebteste Aktivität pro Stadt sowie für den Gäste- bzw. Kurbeitrag für zwei Erwachsene für ein Wochenende (Freitag bis Sonntag) miteinander verglichen.

Im Norden der Bundesrepublik muss für einen Aufenthalt recht tief in die Tasche gegriffen werden... aber hier ist es ja auch am schönsten.



Geschäftsmodelle für den Waldgesundheitstourismus



Das Bayerische Zentrum für Tourismus veranstaltete am 09.07.2026 ein Webinar für Geschäftsmodelle im nachhaltigen Gesundheitstourismus. Klar, der Startschuss für die Entwicklung von Heilwäldern und Kurwäldern fiel 2011 in Mecklenburg-Vorpommern, aber auch in Bayern stehen 16 zertifizierte Gesundheitswälder an 13 Standorten für Erholung und Rehabilitation. Die Probleme scheinen im Süden und im Norden Deutschlands identisch – diese innovativen Gesundheitsangebote existieren, die Bekanntheit ist

ausgesprochen gering und Businesspläne für eine wirtschaftliche Nutzung fehlen. Die Kurverwaltungen brauchen dringend Unterstützung in der Produktentwicklung und Vermarktung, es braucht eine Online-Buchbarkeit und Ideen für Angebote, welche kostendeckendes Arbeiten ermöglichen.

Branchen-News

Südkorea entdeckt die Ostsee

Schon seit vielen Jahren haben Touristiker aus Asien ein großes Interesse an der Struktur und Entwicklung des Kur- und Bäderwesens in Mecklenburg-Vorpommern.

Im August besuchte eine neunköpfige Delegation, bestehend aus Regierungsbeamten, Stadtratsmitgliedern und Journalisten der südkoreanischen Stadt Ansan die Insel Usedom. Ansan beteiligt sich am nationalen Projekt „K-Marin Healing“, welches die gesundheitsfördernde Wirkung von Meeresklima, Meerwasser, Sand und Schlick nutzt und zugleich den Küstentourismus stärken soll. Aber ein schöner Strand allein macht noch kein Seeheilbad. Entscheidend sind die hohen Qualitätsanforderungen und die medizinisch-therapeutischen Angebote.

Auf dem Programm standen somit eine Therapiewanderung durch den ersten Heilwald Europas, der Besuch der Ostseetherme, einer Fachklinik sowie Thalasso-Anwendungen direkt am Meer. „Die Delegation war beeindruckt davon, wie selbstverständlich Gesundheit, Natur und Erholung hier miteinander verbunden werden“, berichtete Karin Lehmann vom Eigenbetrieb Kaiserbäder. Kurdirektor Thomas Heilmann freute sich über den internationalen Austausch:



„Dass die Kaiserbäder bis nach Südkorea bekannt sind und unser Wissen dort auf Interesse stößt, ist eine schöne Anerkennung unserer Arbeit.“

